

schrift gegen seine Ankläger unter den jüngeren und vornehmen Domherren von Châlons, die vor dem Kreuzzug des Verf. geschrieben und mit seinem Geschichtswerk erst nachträglich verbunden ist.

78. In der collection des documents inédits sur l'histoire de France ist erschienen: Le Blant, nouveau recueil des inscriptions chrétiennes de la Gaule (Paris. 1892). Die Zahl der bisher ungedruckten Inschriften ist sehr gering; das Buch ist eine Zusammenstellung des an zahlreichen Stellen zerstreut veröffentlichten Materials, die für Deutschland aber durch die Kraus'sche Sammlung (vgl. N. A. XVII, 629, n. 185) überholt wird. H. Bl.

79. In dem mit der Zeitschrift für Deutsches Alterthum verbundenen Anzeiger XIX, 11—32 handelt Herm. Möller über vier Schleswiger Runendenkmäler, von denen zwei um 1000, die andern um 920 anzusetzen sind, mit ausführlichen Erläuterungen über die dänische Königsreihe. Die im N. A. II, 602 zuerst abgedruckte Grabinschrift des Bischofs Eggehard von Schleswig wird hier (S. 15) in berichtiger Gestalt wiederholt. E. D.

80. In den Geschichtsblättern für Stadt und Land Magdeburg 1891, S. 129 ff. giebt G. Sello aus dem libellus de sanctis reliquiis des M. Sebastian Weynmann (ms. saec. XVI. in.) die dort enthaltene Beschreibung des Grabes Otto's I. Danach hat die auf dem Sarkophag nicht vorhandene und deshalb angezweifelte poetische Inschrift (vgl. über sie N. A. XVI, 456, n. 172) auf einem den Rand des Grabmals einfassenden, jetzt verlorenen Goldblech gestanden. Bekanntlich finden sich die Verse in einem Gedichte des Hildebert von Tours. Sello meint nun, dass sie aus den Ann. Magdeburg. in die gesta archiepp. Magdeburg. gekommen seien und dass Hildebert sie sich angeeignet habe. H. Bl.

81. Im Pfälz. Museum, X. Jahrg., n. 3 behandelt Dr. Grünenwald einen im Archiv der protestantischen Pfarrei zu Albersweiler befindlichen Pergamentcodex, welcher ein Calendarium des benachbarten Klosters St. Johann enthält, mit necrologischen Einträgen, die bis ins 13. Jahrh. zurückreichen. Auf f. 26—34 der Hs. steht ein Verzeichnis von Einkünften und Gefällen des Stiftes.

82. Aus einer Darmstädter Hs. hatte E. Dümmler (Forschungen z. Deutschen Geschichte VI, 124) die Vorrede zum Anhang des von Karl d. Gr. in seinem Reich ein-